

# Ärzte für Sachsen: On Tour im Erzgebirgskreis

Am Samstag, dem 11. Juli 2020, war das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ endlich wieder auf Tour. Diesmal ging es mit 14 interessierten Medizinstudierenden aus Dresden und zwei Ärzten aus Leipzig in den Erzgebirgskreis, um sich persönlich und vor Ort ein Bild machen zu können über das Leben und Arbeiten als Arzt in Sachsen.

An der ersten Station, der Hausarztpraxis von Dr. med. Ulf Bellmann in Geyer, wurden die Teilnehmer der Tour von Dr. Bellmann, seiner Ärztin in Weiterbildung, Dr. med. Claudia Schuster, sowie der Regionalkoordinatorin der Modellregion Marienberg, Ina Winterstein, begrüßt. In drei Gruppen konnten die Studierenden die Praxis besichtigen und mehr darüber erfahren, welche Herausforderungen die ärztliche Tätigkeit in eigener Niederlassung mit sich bringt.

Die jungen Mediziner interessierten sich dabei auch für den Weg Dr. Bellmanns zur eigenen Praxis: Sei ihm von Anfang an bewusst gewesen, dass er Hausarzt werden will? Warum hat er sich für eine Gemeinschaftspraxis entschieden? Dr. Bellmann erklärte, dass keinesfalls schon immer feststand, dass er die bestehende Arztpraxis seines Vaters übernehmen will, sondern sich dies erst später, nach einigen Jahren im stationären Bereich, herausbildete. Der Entschluss für die jetzige Gemeinschaftspraxis mit Lucie Armbricht ist „auch aus dem Wunsch nach Zusammenarbeit für die Aus- und Weiterbildung junger Kollegen entstanden.“

Beim Thema Weiterbildung beschrieb die Regionalkoordinatorin Ina Winterstein die Perspektiven im neu etablier-



Gemeinsam mit Dr. med. Ulf Bellmann (2. R. m.) begrüßte der Bundestagsabgeordnete Alexander Krauß (2. R. r.) die Teilnehmer in Geyer.

ten Weiterbildungsverband Erzgebirge, dessen Koordinator für den ambulanten Bereich Dr. Bellmann selbst ist. Ziel des Verbundes ist es, den jungen Ärzten eine strukturierte und organisierte Facharztweiterbildung unter Berücksichtigung individueller Wünsche im stationären und ambulanten Sektor zu ermöglichen. Dr. Schuster konnte die guten Weiterbildungsbedingungen vor Ort nur bestätigen.

Beim zweiten Halt an den Kliniken Erlabrunn gGmbH erhielten die Teilnehmer einen Einblick in den Klinikalltag eines akademischen Lehrkrankenhauses. Nach einer kleinen Fallbesprechung durch den Facharzt für Allgemeinmedizin, Ovidiu Andrei, bei der die Teilnehmer ihr Fachwissen testen konnten, wurde das Haus bei einem Rundgang vorgestellt. Dr. med. Mathias Baldauf, Facharzt für Innere Medizin, und David Blei, Arzt in Weiterbildung, führten von Intensivstation über Kreißsaal bis zur Notaufnahme und beant-

worteten alle Fragen zu den Abläufen. David Blei betonte dabei, dass er vor allem das familiäre Arbeitsklima unter den Kollegen schätze.

Die Resonanz der Beteiligten war durchweg positiv. In den Kliniken Erlabrunn haben sich die Studierenden unter anderem nach Möglichkeiten für das PJ erkundigt. Eine Teilnehmerin wird aller Voraussicht nach ihre Weiterbildung in Erlabrunn beginnen.

Die nächste „Ärzte für Sachsen – On Tour“ ist für Oktober dieses Jahres geplant. Dann steht der Landkreis Meißen mit den Elblandkliniken und dem Meißener Weiterbildungsverband im Fokus der Veranstaltung. ■

Anna Josefine Ryszel  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit